



Foto: Red Bull Content Pool

Abschied von der Central European Rally Seite 3



Foto: Leve Bauerschmidt

Rückblick auf die Motorsportsaison Seite 4



Foto: ADAC Südbayern

So verlief die Trainerausbildung Seite 5



Bahn frei für eine neue Ära des BMX-Sports beim MC Peißenberg: Mit der neuen Bahn setzt der Verein ein wichtiges Zeichen für die Nachwuchsarbeit. Foto: ADAC Südbayern

BMX-Meilenstein: MC Peißenberg weiht neue Bahn für die Zukunft ein

Der MC Peißenberg zeigt eindrucksvoll, was ein Ortsclub mit Leidenschaft und Teamgeist erreichen kann. Mit Unterstützung des ADAC Südbayern, des ADAC und des BLSV baute er eine moderne Trainings- und Wettkampfstätte für BMX-Sportler. Sie ist ein echtes Alleinstellungsmerkmal in der Region.

Es ist eine großartige Leistung, die die Mitglieder des MC Peißenberg vollbracht haben: In nur einem Jahr haben sie eine

neue und moderne BMX-Bahn gebaut. Am 27. September 2025 sie offiziell eröffnet. Neben Vertretern des ADAC Südbayern folgten unter anderem Kommunal- und Landespolitiker sowie Geistliche der Einladung des Vereins. Der ADAC Südbayern und der ADAC haben das Projekt finanziell im Rahmen der Sportstättenförderung unterstützt. Als Dank erhielt die zweite Kurve den Namen „ADAC Kurve“.

Am 19. September 2024 fand der Spatenstich für die neue Anlage statt. Zunächst

baute das Team des Vereins die alte Bahn zurück. Bereits vor dem Jahreswechsel war das Fundament gelegt und der neue Belag aufgetragen. Im Frühjahr folgten der Bau des neuen Startgebäudes sowie das Pflastern von Kurven und Startabfahrt. Schon im April konnten die Sportler wieder auf drei Geraden trainieren.

4000 Stunden Arbeit für den Neubau

Die Vereinsmitglieder leisteten mehr als 4000 Stunden, um das Mammut-

projekt innerhalb des Zeitplans umzusetzen. Doch nicht alles konnten sie selbst bewerkstelligen. So waren beispielsweise beim Pflastern der überhöhten Kurven Spezialisten am Werk. Die Steine dafür wurden von der vorherigen Bahn wiederverwendet. Es ist das perfekte Beispiel für nachhaltiges Handeln.

Die neue 377 Meter lange Strecke bietet ideale Trainingsmöglichkeiten für leistungsorientierte Nachwuchssportler des eigenen Vereins und benachbarter

Münchens Ja zu Olympia ist ein wichtiges Signal

Der ADAC Südbayern begrüßt als Partner im Bündnis „Pro Olympia“ die mehrheitliche Zustimmung von 66,4 Prozent der Münchner zum Bürgerentscheid über die Olympiabewerbung. „Das Ja der Münchner zeigt deutlich, ihr Feuer für Olympische Spiele ist entfacht. Ich habe daher keinen Zweifel, München wird mit gastfreundlichen, zukunftsorientierten und nachhaltigen Spielen überzeugen, die lange positiv nachhallen – in Bayern wie in der Welt“, kommentiert Dr. Gerd Ennser, Vorsitzender des ADAC Südbayern.

Neben München sind aktuell die Städte Berlin, Hamburg und die Region Rhein-Ruhr als mögliche Austragungsorte im Gespräch. Welche Bewerbung der Deutsche Olympische Sportbund beim Internationalen Olympischen Komitee einreicht, soll im Herbst 2026 entschieden werden. Der Zuschlag für Olympische Spiele in München wäre aus Sicht des ADAC Südbayern ein Impuls mit enormen Chancen für Infrastruktur, Tourismus, Wirtschaft und Gesellschaft.



Als Vertreter des ADAC Südbayern nahmen Karl Baptist (2. v. l.), Fritz Schadeck, Martin Krisam und Isolde Holderied (4. bis 6. v. l.) an der Eröffnungsfeier teil. Foto: Ursula Gallmetzer

Vereine. Ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal ist ein Abschnitt, der sowohl eine einfachere (Challenge Line) und auch eine anspruchsvolle Streckenführung (Pro Section) beinhaltet. Im Training und im Wettbewerb kann der Kursverlauf an die Alters- und Leistungsklasse der Teilnehmer angepasst werden. Vergleichbare Bahnen existieren im näheren Umkreis nicht, sondern erst in Esselbach (Unterfranken), Stuttgart und Verona (Italien).

Außerdem können durch den Neubau in Peißenberg nun Wettbewerbe mit höheren Prädikaten auf der Strecke stattfinden. Die Spurbreite sowie die Höhe des Startbergs waren zuvor zu gering für Rennen zur Bundesliga und zur Süddeutschen Meisterschaft.

Susanne Lengger, Projektleiterin, und Andrea Glas, Jugendleiterin BMX, waren die maßgeblichen treibende Kräfte. Sie ha-

ben nicht nur auf der Baustelle vollen Einsatz gezeigt. Auch haben sie sich mit großer Sorgfalt um viele administrative Aufgaben gekümmert, die ein wichtiger Grundstein für die erfolgreiche und schnelle Umsetzung des Projekts waren.

Ortsclubausschuss absolviert Testfahrt

Einen Tag vor der Eröffnung besuchten die Mitglieder des Ortsclubausschusses des ADAC Südbayern die Anlage anlässlich einer Inforeise. Manfred Sensburg (stellvertretender Vorsitzender), Martin Krisam (Vorstand für Ortsclubarbeit) und Isolde Holderied (Ortsclub-Regionalbeauftragte) nutzten die einmalige Gelegenheit, selbst einmal den spektakulären Sport auszuprobieren und waren beeindruckt von der Intensität: BMX-Fahrräder haben keine Sättel. Die Fahrer absolvieren die gesamte Fahrt in der Hocke. Außerdem sorgen sie mit kurzen Sprints für eine rasche Beschleunigung zwischen den Hindernissen, die sie präzise anfahren müssen.

Der BMX-Sport hat in Peißenberg eine 40-jährige Geschichte. 1984 wurden die Weichen für den Bau einer Anlage auf der Bergehalde gelegt. Im September 1985 wurde sie eröffnet. Der ADAC Südbayern ist einer von wenigen ADAC Regionalclubs, bei denen die olympische Sportart einen festen Platz gefunden hat.

Am 18. Oktober feierte die Rennbahn ihre Wettkampfpremiere mit einem Wettbewerb zur Südbayerischen ADAC BMX-Meisterschaft. Am darauffolgenden Tag richtete der MC Peißenberg auch den Endlauf sowie einen Lauf zur Bayernliga auf der neuen Anlage aus. Welchen Stellenwert die Nachwuchsarbeit in Peißenberg hat, zeigt die Präsenz im Bayerischen BMX-Landeskader: Von 15 geförderten Mitgliedern stammen vier aus dem oberbayerischen ADAC Ortsclub.

Rückkehr des Kartsports in Rotthalmünster

Der KSC Rottal setzt mit einem Event zum ADAC Kart Rookies Cup ein starkes Zeichen für den Nachwuchssport. 2026 will der Ortsclub das Angebot ausweiten.

In seinem dritten Jahr machte der ADAC Kart Rookies Cup Süd erstmals Halt in Südbayern. Die vorletzte Veranstaltung der Saison fand auf der Kartbahn des Kartsportclubs Rottal statt. Insgesamt 26 junge Karttalente traten in fünf Altersklassen an, um ihr Bestes zu geben. Zuletzt war die in den 1990er-Jahren gebaute Anlage eher selten Austragungsorte von Rennveranstaltungen. Das könnte sich künftig ändern. Dank der erfolgreichen Abnahme durch den Deutschen Motor Sport Bund (DMSB) ist die 851 Meter lange Rennstrecke nun wieder auf dem aktuellen Stand der Sicherheit.

Die Freude über die erste Veranstaltung seit mehreren Jahren war bei den Verantwortlichen des Vereins riesig. Gleichsam hatte

das Team den Ansporn, sie perfekt zu gestalten. Trotz der komplexen Organisation eines solchen Rennwochenendes meisterte der KSC Rottal seine Aufgaben mit Bravour. Die Abläufe waren präzise, die Sicherheit gewährleistet und die sportliche Fairness stand im Vordergrund.

Einsteigerfreundlicher Kartsport

Mit dem ADAC Kart Rookies Cup Süd richteten sich die ADAC Regionalclubs Südbayern, Nordbayern, Südbaden, Nordbaden und Württemberg mit einem attraktiven Angebot an Einsteiger jeder Altersgruppe: Kinder ab acht Jahren können sich einschreiben. Klasse 5 richtet sich an Späteinsteiger ab 30 Jahren. Die Kosten für eine Saison belaufen sich auf etwa 1300 Euro. Um bei der eingesetzten Technik möglichst große Chancengleichheit zu erreichen, wird die Zuteilung der Motoren vor Ort unter den Teilnehmern ausgelost. Das Reglement legt somit einen



Auf der Kartbahn des KSC Rottal fand erstmals nach längerer Pause wieder eine größere Veranstaltung statt. Foto: KSC Rottal

großen Stellenwert darauf, die fahrerische Leistung der Teilnehmer in den Mittelpunkt zu stellen.

Der KSC Rottal blickt auf eine sehr aktive Saison zurück. Durch ein speziell auf Kinder

ausgerichtetes Schnuppertraining fanden mehrere Sportler den Weg zum Kartsport. Die beliebten Trainingseinheiten für Neulinge werden auch 2026 an gleicher Stelle fortgesetzt.

Central European Rally begeistert 100.000 Fans



100.000 Zuschauer verfolgten an den 18 Wertungsprüfungen die spektakulären Fahreinlagen der Rallyestars. Foto: Red Bull Content Pool

Deutschland, Österreich und Tschechien als Gastgeber einer einzigartigen Motorsportveranstaltung. Die CER war 2025 erneut ein Paradebeispiel für internationale Zusammenarbeit und sportliche Fairness. Ein Rückblick auf emotionale Momente, Sieger und die Bedeutung der Veranstaltung für die Region.

Die Central European Rally (CER) erwies sich auch 2025 als Motorsporthighlight. An den vier Veranstaltungstagen besuchten vom 16. bis 19. Oktober 100.000 Zuschauer den drittletzten Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft der Saison 2025. 18 anspruchsvolle Wertungsprüfungen fanden in Deutschland, Österreich und Tschechien statt. Die Universitätsstadt Passau war das Zentrum der Rallye. Auf dem dortigen Messegelände war der Servicepark mit zahlreichen Attraktionen wie Live-Konzerten und Autogrammstunden für Fans aufgebaut. In der Dreiländerhalle in Passau

fand nach der Zielankunft die große Siegerehrung statt. Wie in den Vorjahren hatten Mitarbeiter der Caritas Wolfsteiner Werkstätten einen Teil der Pokale für die Gesamtsieger hergestellt und überreichten sie vor einem großen Publikum.

Die Zuschauer kamen auch an anderen Orten auf ihre Kosten. Unter anderem beim Regrouping in Bad Griesbach und bei der Parade in Freyung sahen sie die Rallyefahrzeuge aus der Nähe.

Dramen und Highlights bei der CER 2025
Kalle Rovanperä war nach Thierry Neuville und Ott Tänak der dritte CER-Sieger. Er und sein Co-Pilot Jonne Halttunen hatten im Ziel 43,7 Sekunden Vorsprung auf ihre Toyota-Teamkollegen Elfyn Evans/Scott Martin. Als Dritte erreichten Ott Tänak/Martin Järvoja das Podest. Bis zum Samstagvormittag kämpften auch Sébastien Ogier/Vincent Landais um die vorderen

Positionen, ehe sie nach einem Unfall ausschieden. Am Sonntag hatte auch das Weltmeisterduo Thierry Neuville/Martijn Wydaeghe Pech. Es schlug auf der grenzüberschreitenden WP „Beyond Borders“ in eine Brückenbegrenzung ein.

Ein sportliches Highlight war die Wertungsprüfung „Mühlthal“, welche am Sonntag doppelt befahren wurde. Es handelte sich mit 26,52 Kilometer um die längste Strecke. Eine große, künstlich angelegte Sprungkuppe kurz vor dem Ziel im österreichischen Peilstein sorgte für spektakuläre Szenen.

Große Unterstützung durch Volunteers
Erneut war der ADAC Opel Electric Rally Cup mit Servicepark in Hauzenberg Teil der CER. Rund 40 historische Rallyeautos von Slowly Sideways rundeten das Spektakel ab. 3000 Helfer entlang der Strecke sorgten für eine sichere und sportlich faire Veranstaltung. Sie waren unter anderem als

Sportwarte an der Strecke und Zeitnehmer im Einsatz. Örtliche Vereine und Freiwillige Feuerwehren hießen die Zuschauer in den Fanzonen an den Wertungsprüfungen willkommen. Das große Engagement der Volunteers war zum dritten Mal das Rückgrat der Veranstaltung.

Internationale Zusammenarbeit

„Wir durften auch in diesem Jahr wieder die drei Gastgeberländer Deutschland, Österreich und Tschechien als fantastische Motorsportnationen präsentieren“, freute sich Dr. Gerd Ennser, Sportpräsident des ADAC und Vorsitzender des ADAC Südbayern. „Das durchweg positive Feedback aus der Rallyeszene und von den Besuchern aus ganz Europa zeigt uns, dass wir mit diesem Konzept ein Zeichen für Zusammenarbeit und Völkerverständigung setzen konnten.“

Die Central European Rally setzte auch in Sachen Nachhaltigkeit neue Maßstäbe. Schon bei der Premiere im Jahr 2023 erhielt die Veranstaltung das 3-Sterne-Nachhaltigkeitszertifikat des Automobil-Weltverbands FIA. Dies war zuvor noch keinem neuen Event bei seiner Premiere gelungen. Der ADAC Südbayern war als sportlicher Ausrichter sowie Gesellschafter der Veranstaltergemeinschaft in die Planung und Durchführung des internationalen Großereignisses involviert.

Nach der planmäßigen Austragung der Central European Rally als WM-Lauf von 2023 bis 2025 wird die Veranstaltung künftig kein Teil des WRC-Kalenders sein. Mit dem Comeback der ADAC 3 Städte Rallye (8. bis 10. Oktober 2026) bleibt der Region jedoch hochkarätiger Rallyesport erhalten.

Janina Schall: Vom GT-Wagen in den Formel-E-Boliden

Nachwuchsrennfahrerin Janina Schall gibt einen exklusiven Einblick in den Frauen-Test der Formel E, den sie für das Werksteam von Porsche bestreift.

Seit ihrem Einstieg in den Automobilrennsport hat Janina Schall ausschließlich GT-Fahrzeuge auf dem Nürburgring bewegt. In der Nürburgring Langstrecken Serie hat sie 2025 die Ladies-Trophäe sowie mit ihren Teamkolleginnen in drei Rennen Klassensiege eingefahren. Ende Oktober erwartete sie eine neue Herausforderung: Für das Porsche-Team bestreift sie den offiziellen Frauen-Test der Formel E auf dem Circuit Ricardo Tormo im spanischen Valencia.

Die 20-jährige ist in der Vergangenheit durch den ADAC Südbayern gefördert worden. Damals gewann sie mit ihrem Teamkollegen im ADAC Junior Team Südbayern mehrfach die Juniorenmeisterschaft in der Kart-Langstreckenserie GTC.



In Valencia hat Janina Schall mit Porsche erste Erfahrungen in einem Formelfahrzeug gesammelt. Foto: Porsche

„Es ging für mich darum, mich über den Tag so gut wie möglich zu verbessern. Primär ging es darum, die Arbeit in einem solchen Team kennenzulernen. Natürlich möchte man als Fahrer immer schnell sein“,

sagt sie über ihre Testfahrt im Porsche 99X Electric. „Porsche hat mir am Anfang schon den Druck genommen und mir gesagt, ich solle mich nicht zu sehr auf die Rundenzeiten und die Performance konzentrieren.“

Hier geht's zum ganzen Interview, in dem Janina Schall auch über die Vorbereitung und die körperlichen Herausforderungen spricht:



Eine neue Erfahrung war für sie auch die enge Zusammenarbeit mit den Ingenieuren. Während bei der Fahrzeugabstimmung für Langstreckenrennen stets ein Kompromiss zwischen unterschiedlichen Anforderungen gefunden werden muss, konnte Schall den Formel-E-Boliden so einstellen, dass er perfekt zu ihrem Fahrstil passte.

Südbayerische Motorsport-Asse glänzen 2025 auf Rennstrecken, Rallyepisten oder im Kartslalom

Hermann Gaßner jun. (37) aus Saaldorf-Surheim sicherte sich heuer bereits zum dritten Mal nach 2009 und 2019 den Titel im Mitropa Rally Cup – einem seit Jahrzehnten renommierten Wettbewerb für ambitionierte Fahrer aus Mittel- und Südeuropa. Gemeinsam mit seiner Beifahrerin Ursula Gaßner triumphierte er im Renault Clio Rally3 nach der Rallye Kumrovec. Doch das war noch nicht alles: In der Österreichischen Rallye-Staatsmeisterschaft dominierte Gaßner die ORM2-Wertung.



Foto: PhotoFelix/Claudio Pocar

Mario Häusl (19) feierte 2025 eine herausragende Speedway-Saison, die ihn endgültig in den Fokus der internationalen Motorsport-Szene rückte. Der Emmeringer krönte seine Leistungen mit dem Titel des U21-Weltmeisters im Speedway der Nationen 2. Auch bei nationalen Wettbewerben bewies er seine Klasse: Als Fahrer der Trans MF Landshut Devils führte er sein Team zum Sieg im DMSB-Speedway-Paar-Cup.



Foto: Niklas Breu



Foto: Kilian Loibl

Michael Thurner (31) aus Halsbach sorgte im Rennslalom für Aufsehen. Mit präziser Fahrzeugbeherrschung und beeindruckender Nervenstärke behauptete er sich unter anderem auf anspruchsvollen Bergrennstrecken und Flugplätzen in ganz Deutschland. In sechs von acht Läufen fuhr er souveräne Klassensiege ein und holte in der Gesamtwertung der Deutschen Rennslalom-Meisterschaft den hervorragenden dritten Platz.



Foto: Polo Mundo

Mit einer herausragenden Saisonleistung sicherte sich **Marco Laure (15)** aus Breitenenthal den Vizetitel in der FIM Europe Trial European Championship Youth. Das im Motorsport Team Germany geförderte Talent überzeugte mit Nervenstärke und technischer Brillanz auf höchstem Niveau. Doch damit nicht genug: In der Klasse 2 triumphierte er bei der Deutschen Jugend-Trial-Meisterschaft und beim ADAC Bundesendlauf Trial. Zudem trug er maßgeblich zum Erfolg der südbayerischen Mannschaft bei.

Thomas Schwaiger (18) aus Moosburg an der Isar gelang im ADAC Clubsport Rallye Sprint Cup der große Coup: Er gewann die Finals und sicherte sich den prestigeträchtigen Titel. Schwaiger setzte sich gegen die besten Nachwuchsfahrer Deutschlands durch, die sich in regionalen Läufen qualifiziert hatten. Mit seinem Triumph gehört der Auszubildende zum Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker nun zu den vielversprechenden Talenten, die den Sprung in höhere Rallye-Klassen schaffen könnten.



Foto: Michael Bayer/ADAC Nordbayern

Mit dem Vizetitel in der Gesamtwertung beendete **Max Nagl (38)** das ADAC MX Masters, in das er nach dem Titel-Hattrick im Vorjahr mit großen Erwartungen gestartet war. Doch 2025 wurde zu einer Achterbahnfahrt: Gesundheitliche Probleme und technische Defekte warfen ihn zurück. Der Weilheimer und das neu formierte Team Dörr Motorsport kämpften sich entschlossen durch die Saison, die mit dem Sieg in Fürstlich Drehna ein Highlight fand.



Foto: ADAC Motorsport



Foto: Steve Bauer/schmidt

Erstmals wurden heuer der ADAC Kartslalom Bundesendlauf und die dmsj – Deutsche Kartslalom Meisterschaft zusammengeführt und auf elektrisch betriebenen Karts ausgetragen. Die Premiere fand im thüringischen Grammetal bei Weimar auf dem Gelände des ADAC Fahrsicherheitszentrums statt. Rund 250 Nachwuchstalente

aus ganz Deutschland kämpften in fünf Altersklassen um die begehrten Meistertitel. Mit einer herausragenden Teamleistung sicherte sich der ADAC Südbayern den ersten Platz in der Mannschaftswertung. Das Erfolgsteam bestand aus Leon Windpassinger (MSG Bayerischer Wald Hutthurm), Leon Schneider (MSC Marktoberdorf), Timo

Gobig (MSC Marktoberdorf), Nick Jochum (MSC Marktoberdorf) und Tarun Göbel (MSC Ohlstadt). Auch in der Bundesland-Wertung setzte sich Bayern souverän durch. Leon Windpassinger, Moritz Schilcher (MAC Königsbrunn), Timo Gobig, Ben Schrepfer (MAC Königsbrunn) und Julia Heumann (MSC Marktoberdorf) waren siegreich. Besonders hervorzuheben sind die Klassensiege von Timo Gobig und Leon Helfert (MSC Marktoberdorf), die sich die Titel in ihren Altersklassen sicherten und damit die erfolgreiche Saison des ADAC Südbayern eindrucksvoll abrundeten. Zusätzlich glänzten Kilian Weiss (AMC Bad Aibling), Christoph Endl (MSG Bayerischer Wald Hutthurm), Florian Kennerknecht (MSG Sonthofen) und Jurij Zerr (MSG Sonthofen) bei der Süddeutschen ADAC 270 Kartslalom Meisterschaft in Knetzgau und holten den Mannschaftstitel.

Südbayerische Motorsport-Erfolge: Ergebnisse digital verfügbar

Auch in diesem Jahr waren Südbayerische Sportler wieder in vielen Zwei- und Vierraddisziplinen erfolgreich. Die Endstände aller Südbayerischen ADAC Meisterschaften haben wir in gewohnter Weise zusammengefasst. Diese finden Sie auf der Startseite unserer Website motorsport-suedbayern.de.

Hier geht es zu den Meisterschaftsständen:



Weiterbildung vor Saisonstart



Foto: ADAC Südbayern

Im Rahmen der Südbayerischen ADAC Motorsporttage findet am 24. Januar 2026 wieder die Aus- und Fortbildungsveranstaltung Forum Sport statt. Die Fachberater und Referenten des ADAC Südbayern informieren bei der Veranstaltung über die Neuerungen in den unterschiedlichen Disziplinen. Beim „inoffiziellen Saisonauftakt“ geht es aber nicht nur um fachliche Inhalte. Auch der Austausch zwischen den Funktionären aus der südbayerischen Motorsportlandschaft

ist seit jeher ein wichtiger Bestandteil. Das gilt auch für den Workshop des ADAC Junior Teams Südbayern. In einer Podiumsdiskussion werden Mädchen und Frauen Einblicke in verschiedene Ehrenämter gegeben.

Wie schon 2024 und 2025 lädt Fritz Schadeck, Vorstand für Jugend und Sport, ins INFINITY Hotel & Conference Resort Munich in Unterschleißheim zu den kommenden Südbayerischen ADAC Motorsporttagen ein.

Hier geht's zur Anmeldung:



Neue Perspektiven für OC-Funktionäre



Foto: ADAC Südbayern

Am 7. Februar 2026 wird die beliebte Veranstaltungsreihe ADAC Forum Ortsclub fortgesetzt. Martin Krisam, Vorstand für Ortsclubarbeit, lädt nach Garching bei München ein, wo wieder ein vielfältiges Programm auf die Teilnehmer wartet: Nach dem gemeinsamen Auftakt finden in mehreren Seminarräumen Vorträge und Workshops zu unterschiedlichen Themen zum Teil parallel statt. Pro Ortsclub können sich bis zu zwei Personen zur Veranstaltung anmelden, um möglichst

viele Impulse aus den Angeboten zu erhalten. Themenschwerpunkte sind unter anderem Zukunftsperspektiven für Ortsclubs und der Umgang mit Künstlicher Intelligenz. Außerdem werden verschiedene Fachbereiche des ADAC Südbayern ihre Angebote in den Bereichen Mitgliedschaften, Reisen und Tourismus präsentieren.

Die Location ist wie bei der vorherigen Ausgabe das Science Congress Center Munich in Garching bei München.

DOSB-Trainerausbildung: Neuer Jahrgang, neues Konzept und starke Perspektiven

Gute Aussichten für die Nachwuchsarbeit in den Ortsclubs. In diesem Jahr haben 18 neue Trainer ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Die DOSB-Trainerausbildung 2025 des ADAC Südbayern ist im Januar mit einem überarbeiteten Konzept und angepassten Modulen gestartet. Neben der konsequenten Digitalisierung der Unterlagen und Lerninhalte standen moderne, praxisnahe Themen auf dem Plan. Ein besonderes Highlight war eine Hospitation in einer motorsportfremden Disziplin – der bewusste Blick über den Tellerrand zur Erweiterung der methodischen und didaktischen Kompetenzen.

18 Anwärter haben sich durch vier Module gearbeitet und im Oktober in Memmingen die praktische und die theoretische Prüfung erfolgreich abgelegt und somit die Lizenzstufe C erreicht. Wir freuen uns auf neue Trainer in den Bereichen Kartslalom,

Trial, Bahnsport, Motocross und Vierrad-Motocross (Quad). Großartig ist das starke ehrenamtliche Engagement: So viele junge Menschen bringen sich in ihren Vereinen als Trainer ein und möchten ihr Wissen an den Nachwuchs weitergeben – das ist gelebte Zukunftssicherung im südbayerischen Motorsport.

Plätze für 2027 reservieren

Die Ausbildung 2026 ist bereits ausgebucht. Für die 20 Plätze gab es eine hohe Nachfrage, erste Reservierungen für 2027 liegen bereits vor. Eine hervorragende Entwicklung für das Trainerwesen in den südbayerischen Ortsclubs.

Auch im kommenden Jahr umfasst die Trainerausbildung vier Termine. Sie beginnt mit dem Basis-Modul am ersten Januar-Wochenende. Ende Januar folgt das Modul 1, ehe im Juli Modul 2 auf die Teilnehmer wartet. Im Oktober findet Modul 3 mit abschließender Prüfung statt.



Für das abschließende Modul C stellte in diesem Jahr der AMC Memmingen sein Gelände zur Verfügung. Foto: ADAC Südbayern.

Die Sommerpause bietet Zeit für die Hospitation sowie die Ausarbeitung der visualisierten Lizenzberichte – ideale Voraussetzungen, um sich in Ruhe auf die letzten Module vorzubereiten.

Die Fortbildung wird am 31. Januar und 1. Februar stattfinden. Die Anmeldung und

weitere Informationen sind online zu finden: motorsport-suedbayern.de/ehrenamt/im-verein/trainerausbildung.

Der ADAC Südbayern organisiert die Aus- und Fortbildung von lizenzierten DOSB Trainern C seit mehreren Jahren im Auftrag des Bayerischen Motorsport-Verbands (BMV).

Tipp: Fahrsicherheit verschenken

Was könnte sinnvoller sein, als Sicherheit zu verschenken? Mit einem Gutschein für ein ADAC Fahrsicherheitstraining bereitet man nicht nur Freude, sondern zeigt auch Wertschätzung und sorgt gleichzeitig für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Ob Fahranfänger oder Profi – die Trainingsteilnehmer lernen nicht nur das richtige Bremsen, sondern auch wie man außergewöhnliche Fahrsituationen souverän meistert. Damit Ihre Lieben sicher ans Ziel kommen.

Die ADAC Trainingsgutscheine gibt es exklusiv in einer edlen Geschenkbox mit einem Schutzengel-Schlüsselanhänger für die Standorte Augsburg, Kempten, Regensburg, Ingolstadt, Landshut oder Burghausen/Simbach (A).

Besonders praktisch: Wer bis zur letzten Minute wartet, kann den Gutschein auch noch an Heiligabend online kaufen, direkt ausdrucken und sofort unter den Weihnachtsbaum legen.

adac-fahrtraining.de



DMSB stellt Weichen für Nachhaltigkeit im Motorsport neu



Neue Namen, neue Aufgaben und neue Chancen: Mit gezielter Ausbildung werden Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu den treibenden Kräften für einen zukunftsfähigen Motorsport.

Das DMSB-Präsidium hat im September 2025 beschlossen, seinen bisherigen Stufenplan zur Einführung der Lizenzpflicht für Umweltbeauftragte fortzuschreiben und gleichzeitig an die praktischen Gegebenheiten an der Basis anzupassen.

Im ersten Schritt wird der bisherige „Umweltbeauftragte Stufe C“ in „Umweltbeauftragter“ umbenannt. Der „Umweltbeauftragte Stufe A“ wird mit erweiterten Verantwortlichkeiten künftig „Nachhaltigkeitsbeauftragter“ heißen.

Die Ausbildung für Umweltbeauftragte kann weiterhin dezentral von DMSB-Mitgliedsorganisationen wie dem ADAC Südbayern nach den Vorgaben der DMSB Academy angeboten werden. Der Umweltbeauftragte soll zukünftig aktiv



Umweltbeauftragte begleiten Motorsportveranstaltungen und überprüfen die Einhaltung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Foto: Adobe Stock/lovelyday12

Veranstaltungen begleiten und vor Ort bei der Umsetzung von Maßnahmen für den Umwelt- und Klimaschutz unterstützen. Lehrgänge mit Prüfung für Nachhaltig-

keitsbeauftragte werden, wie bisher die Ausbildung zum „Umweltbeauftragten Stufe A“, weiterhin zentral durch die DMSB Academy angeboten. Voraussetzung

zur Teilnahme ist hierbei eine vorab absolvierte Ausbildung zum Umweltbeauftragten. Der Nachhaltigkeitsbeauftragte nimmt eine übergeordnete, beratende Rolle beim Promoter der Disziplinen ein und unterstützt die strategische und nachhaltige Weiterentwicklung der Level-1-Prädikate des DMSB.

Auch durch den Einsatz von Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragten bekennt sich der Motorsport bereits seit Jahren zum Umwelt- und Klimaschutz. Durch die Anpassung des Stufenplans erhalten ehrenamtlich Engagierte in den Vereinen nun die Möglichkeit, niedragschwellig in das Themengebiet einzusteigen. Regionale Schulungen vermitteln ihnen dabei das notwendige Handwerkszeug, um diese verantwortungsvolle Aufgabe kompetent übernehmen zu können. Damit wird der Umwelt- und Klimaschutz von der Basis bis hin zu Spitzenveranstaltungen im Motorsport verankert und gleichzeitig praxisnah an dessen Strukturen adaptiert.

Ehrenamt lohnt sich: Die Bayerische Ehrenamtskarte für Ortsclubmitglieder

Rabatte, exklusive Verlosungen und Anerkennung für Engagement. Wer ehrenamtlich aktiv ist, kann mit der Bayerischen Ehrenamtskarte viele Vergünstigungen erhalten.

Der Freistaat Bayern stellt in Zusammenarbeit mit den kreisfreien Städten und Landkreisen aktiven Ehrenamtler als Dank und Anerkennung die Bayerische Ehrenamtskarte bereit. Auch Mitglieder unserer Ortsclubs können diese beantragen und damit beiviele öffentlichen und privaten Anbietern von

Vergünstigungen profitieren. Dazu zählen unter anderem Rabatte bei Eintrittspreisen für Museen, Burgen und Schlösser sowie Schwimmbäder, Hotels und vielen Freizeitaktivitäten. Außerdem finden regelmäßig exklusive Verlosungen für Inhaber der Karte statt.

Auch Ortsclubmitglieder können die blaue, auf drei Jahre befristete, Ehrenamtskarte beantragen, wenn sie ihre derzeitige ehrenamtliche Tätigkeit seit mindestens zwei



Jahren entweder mit durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder mit 250 Stunden pro Jahr ausüben. Sind sie seit mindestens 25 Jahren in diesem Pensum ehrenamtlich aktiv, steht ihnen die unbefristete, goldene Ehrenamtskarte zur Verfügung.

Neben ehrenamtlichen Tätigkeiten in Vereinen berechtigen unter anderem auch der aktive Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr, im Rettungsdienst und im Katastrophenschutz

zum Erhalt der Bayerischen Ehrenamtskarte. Weitere Voraussetzung ist, dass aktive Ehrenamtler in einer der 25 kreisfreien Städte beziehungsweise einem der knapp 70 Landkreise wohnen, die die Karte eingeführt haben.

Anträge können nahezu flächendeckend digital gestellt werden. Das ist auf der Webseite ehrenamtskarte.bayern und in der App „Ehrenamtskarte Bayern“ möglich. Außerdem bieten die regionalen Verwaltungen die Möglichkeit zur Antragsstellung sowie weitere Informationen an.

Bahnsport-Hochburg feierte Jubiläum

Das Rennen um das Goldene Band der Stadt Olching war in diesem Jahr eine besondere Veranstaltung. Denn im Rahmen des traditionsreichen Wettbewerbs feierte der Motorsport-Club Olching am 12. Oktober sein 75-jähriges Bestehen. Ereignisreich war der Tag insbesondere für Martin Smolinski (l.): Er stand nicht nur als Teilnehmer an der Startlinie, sondern war zugleich als Vorsitzender des Ortsclubs gefragt. Der dreifache Langbahn-Weltmeister nahm die Glückwünsche entgegen, die Manfred Sensburg (r.), Ortsclub-Regionalbeauftragter der Region Mitte, im Namen seiner Vorstandskollegen überbrachte. Smolinski wurde in

diesem Jahr von den Mitgliedern seines Heimatvereins zum neuen Vorsitzenden gewählt.



Foto: MSC Olching

Oldtimertreffen zum Geburtstag

Am 2. und 3. August zelebrierte der Motorsportclub Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg sein 50-jähriges Bestehen. Im Rahmen der Feierstunde am Samstag erhielten unter anderem die Gründungsmitglieder eine Ehrung für ihre Errungenschaften und ihre bis heute anhaltende Leidenschaft. Andrea Kuchler (l.), Vorsitzende des Ortsclubs, wurde ausgezeichnet. Sie erhielt die Jubiläumsurkunde des ADAC Südbayern von Isolde Holderied (r.), Ortsclub-Regionalbeauftragte der Region Süd. Aufgrund der schlechten Wettervorhersage verschob der Verein sein großes Oldtimertreffen kurzfristig um einen Tag.

Am Sonntag sorgten schließlich viele Klassiker und Raritäten für ein buntes Farbenmeer auf dem Hohen Peißenberg.



Foto: MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg

Erfolgreicher Ladies Lunch 2.0

Anfang November trafen sich knapp 20 engagierte Frauen aus den Ortsclubs des ADAC Südbayern zum zweiten Ladies Lunch. Zunächst stand in einem Workshop die Per-



sönlichkeitsentwicklung und das Erkennen der eigenen Stärken im Mittelpunkt. Am Nachmittag wurden die Teilnehmerinnen in der Münchner City aktiv: Bei einer Stadtrallye bildeten sie unter Berücksichtigung unterschiedlicher Charaktereigenschaften vielfältige Teams. Trotz Dauerregen zeigten alle vollen Einsatz und bewiesen, dass echte Motivation wetterfest ist! Mit einer feierlichen Siegerehrung und einem gemeinsamen Abendessenklang der Tag aus. 2026 geht's weiter mit dem Ladies Lunch. Dann ist auch ein zusätzliches Angebot insbesondere für jüngere Teilnehmerinnen geplant. Der Ladies Lunch ist ein Netzwerk für Funktionärinnen aus den Ortsclubs des ADAC Südbayern. Er soll Interessentinnen gezielt auf die Übernahme von verantwortungsvollen Positionen vorbereiten. Der Ladies Lunch geht auf die Initiative von Sabine Schlemmer (l.) zurück. Sie ist seit dem vergangenen Jahr als ehrenamtliche Frauenbeauftragte eine wichtige Ansprechpartnerin für die Ortsclubs des ADAC Südbayern.

ADAC Südbayern wieder auf der f.re.e

Vom 18. bis 22. Februar 2026 begeistert die f.re.e erneut Freizeitliebhaber. Fünf Tage lang verwandelt sich das Gelände der Messe München in ein Paradies für Reisefans, Camping-Enthusiasten, Biker, Wassersportler und Outdoor-Abenteurer. Der ADAC, Europas größter Mobilitätsdienstleister, ist selbstverständlich auch vertreten und präsentiert sein umfangreiches Angebot. Der Hauptstand befindet sich in Halle A5 an Stand 527. Hier können Messebesucher mit der Expertise der ADAC Profis ihre individuelle Traumrei-

se aus einem breiten Angebot namhafter Veranstalter planen. Zudem bieten exklusive ADAC Mitgliederreisen attraktive Vorteile. Unsere (Urlaubs-)Engel informieren umfassend über alle Services des ADAC, von Pannenhilfe bis zur passenden Versicherung. Parallel zur f.re.e finden die Münchner Autotage und zudem vom 20. bis 22. Februar die Internationale Motorrad Ausstellung IMOT statt. Tagestickets gelten für alle drei Veranstaltungen und bieten einen abwechslungsreichen Messe-Dreiklang!



Mit Engagement und Neugier: Rückblick auf ein Jahr als OC-Regionalbeauftragte



Als Schriftführerin des MC Wasserburg ist Sabine Hinrichs seit vielen Jahren in der Ortsclubszene des ADAC Südbayern verankert. Foto: ADAC Südbayern

Zwei Persönlichkeiten, zwei unterschiedliche Werdegänge – aber ein gemeinsames Ziel: die Förderung der südbayerischen Ortsclubs. Ihre ersten Begegnungen mit den Ortsclubs zeigen, wie vielfältig die Motorsportlandschaft ist.

Mit Sabine Hinrichs und James Wallner haben zum Jahresbeginn zwei neue Ortsclub-Regionalbeauftragte ihre Arbeit aufgenommen. In der abgelaufenen Motorsport-saison haben sie viele Eindrücke erhalten, Veranstaltungen der Ortsclubs besucht und dabei einen umfassenden Eindruck von den Aktivitäten in ihren Gebieten erhalten.

Die langjährige Mitgliedschaft im Motorsport-Club Wasserburg verbunden mit dem Ehrenamt als Schriftführerin hat Hinrichs den Einstieg erleichtert. „Ich bin mit offenen Armen empfangen worden“, sagt sie. „Da ich in der neuen Rolle das Bindeglied zwischen den Ortsclubs und dem ADAC Südbayern bin, habe ich neue Perspektiven erhalten. Bislang kannte ich überwiegend die Ortsclub-Sicht“, erklärt sie weiter. Sie ist für die Region Süd/Inn-Chiemgau zuständig. „Wir haben hier viele sehr aktive Clubs, die tolle Veranstaltungen organisieren“, sagt Hinrichs. In ihrem Gebiet bieten mehrere Vereine für den Nachwuchs

Kartslalom als Einstiegssportart an. Aber auch unterschiedliche Zweiradsportarten haben die Ortsclubs in ihrem Programm. „Beim MC Rosenheim habe ich bei einer Klassik-Trial-Veranstaltung neue Einblicke erhalten. Die Mitglieder haben sich viel Zeit genommen und mir alles erklärt. Das war ganz toll. Ich hatte bislang eher Kontakt zum Kartslalom, 270er Kartslalom und Autoslalom“, schwärmt sie.

Neues Gesicht für das nördliche Regionalclub-Gebiet

Wallner sammelte hingegen in diesem Jahr erste Erfahrungen in der Ortsclub-Arbeit. Er war über 40 Jahre lang im Bereich der ADAC Versicherungen tätig, zuletzt als Mitglied des Vorstands der ADAC Versicherung AG. „Da ich ja keine Anbindung an einen Ortsclub habe, war es für mich im ersten Jahr schwierig, den Kontakt zu den Ortsclubs herzustellen“, sagt er. In sein Gebiet fallen die nördlichen Bereiche Oberbayerns und Niederbayerns.

Das erste Kennenlernen mit Vertretern aus seiner Region fand beim ADAC Südbayern Forum Sport

statt, bei dem die Ortsclub-Regionalbeauftragten Sprechstunden anboten. Dabei hat er unter anderem Vertreter des Motorsport-Clubs Vilsbiburg kennengelernt und sofort eine gute Verbindung geschaffen. Der Club lud Wallner zu seiner Jubiläumsfeier ein, bei der er die Glückwünsche des ADAC Südbayern überbrachte.

„Ich finde es extrem beeindruckend, was die Ehrenamtler in den Vereinen leisten und was ihre Herausforderungen sind“, berichtet Wallner. Das große Engagement begeisterte ihn zuletzt bei der Infofahrt des Ortsclub-ausschusses, bei dem er die neue BMX-Anlage des MC Peißenberg besichtigte. Einen Großteil des Umbaus bewältigte der Club mit voller Tatkraft in Eigenleistung. Acht OC-Regionalbeauftragte sind die Bindeglieder zwischen den Ortsclubs und dem ADAC Südbayern. Neben Wallner und Hinrichs sind Marcus Dums (Nord/West), Charly Baptist (Süd/West Allgäu), Wolfgang Gastorfer (Ost), Isolde Holderied (Süd/Zugspitzkreis), Rüdiger Lode (Süd/West Oberbayern, Niederbayern) und Manfred Sensburg (Mitte) für die Gebiete zuständig.



James Wallner vertrat den ADAC Südbayern als OC-Regionalbeauftragter beim Jubiläum des MSC Vilsbiburg. Foto: MSC Vilsbiburg



Die oc mobil-Redaktion wünscht **allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und ein gutes, neues Jahr 2026!**
Auch in diesem Winter begibt sich unsere Lebkuchenfamilie wieder auf eine spannende Reise voller Überraschungen. Sie können sie dabei begleiten.
Über den QR-Code gelangen Sie zum **animierten Weihnachtsfilm**.

OC Pinnwand

Vorstellung der Sportabteilung

Bei der Veranstaltung 1x1 der Sportabteilung gibt der ADAC Südbayern neuen Ortsclub-Funktionären die Möglichkeit, ihre Ansprechpartner und Abläufe für die Zusammenarbeit mit dem ADAC Regionalclub kennenzulernen. Die Präsenzveranstaltung findet im kommenden Jahr am 23. April ab 18 Uhr im Regionalclub-Haus (Ridlerstraße 35, 80339 München) statt. Die Anmeldung ist online unter motorsport-suedbayern.de/veranstaltung/ortsclubs/1x1-der-sportabteilung möglich.

OC Online Verwaltung geöffnet

Seit 1. Dezember können die verantwortlichen Ortsclub-Funktionäre im Online-Tool OC Online Verwaltung wieder ihre OC Delegierten für die nächstjährige Mitgliederversammlung des ADAC Südbayern

benennen. Im Anschluss muss das Meldeblatt ausgedruckt und von zwei zeichnungsberechtigten Vorstandsmitgliedern unterschrieben bis spätestens 31. Januar 2026 an den ADAC Südbayern übermittelt werden. Auf motorsport-suedbayern.de ist der Link zur Plattform im Bereich „ADAC Portale“ hinterlegt.

Frühzeitig OC-Jubiläen melden

Ortsclubs, die im kommenden Jahr ein Jubiläum feiern, sollten den geplanten Termin bis 20. Februar beim ADAC Südbayern anmelden. Durch die frühzeitige Mitteilung können möglichst viele ADAC Vertreter die Einladungen wahrnehmen. Bitte vermeiden Sie dabei Terminkollisionen mit den folgenden Veranstaltungen des ADAC Südbayern: Südbayerische ADAC Motorsport-

tage (24./25. Januar), ADAC Südbayern Forum Ortsclub (7. Februar), ADAC Südbayern Mitgliederversammlung (21. März) und ADAC Hauptversammlung (21. bis 23. Mai).

Webinare und offene Sprechstunde

17. Dezember 2025 – OC Webinar: Weihnachten werd’s

23. Februar 2026 – Offene Sprechstunde: Alles rund um die Mitgliederversammlung des ADAC Südbayern

13. April 2026 – OC Webinar: Die neue Saison steht vor der Tür

Weitere Informationen sind online unter motorsport-suedbayern.de/veranstaltung/ortsclubs/webinar zu finden.

Geburtstage

- 85 Jahre Franz Pleli, 29.1.**
Sportleiter AC Chieming
- 80 Jahre Anton Sedlmaier, 23.2.**
Vorsitzender Scuderia Starnberger See
- 70 Jahre Oskar Haberhauer, 20.12.**
Vorsitzender MSC Reit im Winkl
Johann Gremmer, 1.3.
Jugendleiter CMF Essenbach
- 65 Jahre Thomas Lainer, 21.12.**
Vorsitzender MC Waldkraiburg
Peter Nieder, 23.12.
Vorsitzender MC Wasserburg, Ehrenrat ADAC Südbayern
Anton Bichler, 12.1.
Vorsitzender MSC Hausham
Sonja Vera Rapp, 20.1.
Vorstandsrätin ADAC Südbayern
Josef Handl, 8.2.
Vorsitzender MC Kelheim
Detlef Lier, 6.3.
Vorsitzender MSF Garching

- 60 Jahre Franz Ober, 3.1.**
Sportleiter SFG Trostberg-Kienberg
Michael Kempe, 3.3.
Vorsitzender Scuderia München
- 40 Jahre Georg Niederberger, 5.2.**
Vorsitzender Reichenhaller AC und Vorsitzender AC Inzell
Michael Fuchs, 15.2.
Vorsitzender MSC Freyung

OC-Jubiläen

- 70 Jahre MC Labertal, 14.3**

IMPRESSUM

oc mobil ist ein Informationsblatt für die im ADAC Südbayern organisierten ADAC Ortsclubs, Sportwarte und DMSB-Lizenznehmer. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktionsschluss: 21. November 2025

Inhaber und Verleger:
ADAC Südbayern e. V., Ridlerstraße 35, 80339 München, T 089 519 51 01, F 089 519 54 78, E-Mail sport@sby.adac.de

Redaktion:
Miriam Melanie Köhler (Leitung und verantwortlich für den red. Inhalt), Yvonne Halfar, Daniel Geradtz, Claudia Kuchler
E-Mail presse@sby.adac.de

Druck:
Rapp-Druck GmbH, Kufsteiner Str. 101, 83126 Flintsbach
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Unterlagen wird keine Haftung übernommen.

Ihre Ansprechpartner



Yasin Özer
Leiter Fachbereich Ortsclub, Jugend und Sport
T 089 5 19 51 11
E-Mail yasin.oezer@sby.adac.de

Christian Götzenberger
Automobilsport, Mitropa Rally Cup, Regionalclub-Veranstaltungen, Förderprojekte
T 089 5 19 51 16
E-Mail christian.goetzenberger@sby.adac.de

Nadja Hafner
Motorradsport, Sportwarte Motorrad, Regionalclub-Veranstaltungen
T 089 5 19 51 18
E-Mail nadja.hafner@sby.adac.de

Benedikt Hofmann
Simracing, SAKC, Kart Rundstrecke
T 089 5 19 51 14
E-Mail benedikt.hofmann@sby.adac.de

Denise Kehrer
Trainerausbildung, ADAC Junior Team, BMV Kaderwesen, Sportwarte, Youngtimer Tour, SimRacing Media, Forum Sport
T 089 5 19 51 22
E-Mail denise.kehrer@sby.adac.de

Claudia Kuchler
Ortsclubkoordination, Sportstättenförderung, Versicherungen, Forum Ortsclub, Mitgliederversammlung
T 089 5 19 51 21
E-Mail claudia.kuchler@sby.adac.de

Oliver Kürschner
Jugendsport, Regionalclub-Veranstaltungen
T 089 5 19 51 13
E-Mail oliver.kuerschner@sby.adac.de

Kevin Joshua Meinhardt
ADAC SimRacing Cup, Materiallager, Oldtimer, Tourensport, Lizenzen, Sportabzeichen, Jugendgruppenkarten
T 089 5 19 51 15
E-Mail kevin.meinhardt@sby.adac.de

Julian Philipp
Projektteam CER, Automobilslalom, RC Buggy Cup, Clubsport Rallye Sprint Cup, Rallye Sportfahrer Schulungen
T 089 5 19 51 24
E-Mail julian.philipp@sby.adac.de

Dominik Sedlmayr
Projektleitung Maxrainer Oldie Feeling, Ortsclubkoordination, oc mobil, Förderanträge, ADAC Stiftung, BMV-Geschäftsstelle
T 089 5 19 51 19
E-Mail dominik.sedlmayr@sby.adac.de

Pascal Zeller
Nachhaltigkeit, neue Projekte, Verbandsentwicklung
T 089 5 19 51 20
E-Mail pascal.zeller@sby.adac.de